

Seltener Anblick: Vier Schneeleoparden zusammen begeistern die Zuschauer

Eine seltene Sichtung von vier Schneeleoparden in Pakistan begeistert Naturschützer und zeigt den Erfolg lokaler Erhaltungsmaßnahmen. Erfahren Sie mehr über dieses faszinierende Ereignis und die Herausforderungen, denen diese Tiere gegenüberstehen.

Fußsage von vier, selten gesehenen Schneeleoparden, die an schneebedeckten Klippen im Norden Pakistans klettern, hat unter Naturschützern für Aufregung gesorgt. Diese beeindruckenden Tiere gehören zu den geheimnisvollsten Geschöpfen der Natur, und es ist schon eine Herausforderung, auch nur einen einzigen von ihnen vor die Kamera zu bekommen, geschweige denn gleich vier. Die Sichtung wird als Erfolgsgeschichte für die Naturschutzbemühungen in Pakistan gefeiert.

Ein aufregender Fund

Sakhawat Ali, ein Wildhüter und Fotografie-Enthusiast aus dem abgelegenen Dorf Hushe, erfasste das Filmmaterial am 13. März, nachdem er zwei Wochen lang die Pfotenabdrücke der Tiere durch den schneebedeckten Central-Karakoram-Nationalpark verfolgt hatte – in der Nähe des K2, dem zweithöchsten Berg der Welt.

Ali berichtete CNN, dass es sich bei den vier Schneeleoparden um eine Mutter und ihre drei Welpen handelte. „Im Dorf sind wir es gewohnt, Schneeleoparden zu sehen, aber niemand, sogar nicht einmal die ältesten Dorfbewohner, die ich sprach, hat

jemals vier Schneeleoparden auf einmal gesehen“, sagte er.

Die Entdeckung der Tiere

Er entdeckte zuerst die Mutter, begann dann, weitere Pfotenabdrücke zu notieren. Schließlich hatte er „Glück“ und sah die Tiere gemeinsam, als er von der Dachterrasse seines Hauses aus mit einem Fernglas eine nahegelegene Klippe beobachtete. Blitzschnell lief er mit seiner Kamera los, um die Tiere aus einer Entfernung von 200 Metern zu filmen.

Ali teilte mit, dass die Nachbarn seines Dorfes die Sichtung feiern, obwohl sie sich Sorgen machen, dass ihre Viehherden gefährdet sein könnten.

Der Schutz der Schneeleoparden

Schneeleoparden sind gegenwärtig auf der Roten Liste der bedrohten Arten der International Union for Conservation of Nature (IUCN) als „gefährdet“ eingestuft. Sie sind lokal als „Gespenst der Berge“ bekannt und tarnen sich hervorragend in ihrem natürlichen Lebensraum, dem Karakorm-Gebirge in der Region Gilgit-Baltistan in Pakistan.

Der Umweltanthropologe Shafqat Hussain erklärt, dass das steinige Terrain im Norden Pakistans möglicherweise der „beste Schneeleoparden-Lebensraum der Welt“ ist. Diese Tiere leben ausschließlich in hochalpinen Gebieten des Himalayas. Obwohl ihr Lebensraum sich über 12 Länder erstreckt, darunter China, Bhutan, Nepal, Indien, Pakistan, Russland und die Mongolei, sind Sichtungen äußerst selten.

Erfolge im Naturschutz

Dr. Zakir Hussain, der leitende Naturschützer für Parks und Wildtiere in Gilgit-Baltistan, sagte gegenüber CNN, dass die Sichtung einen „Sieg“ für die Bemühungen sei, das Bewusstsein

innerhalb der lokalen Gemeinschaften für den Schutz der Schneeleoparden zu erhöhen. 80 Prozent der Gemeindemitglieder sind laut ihm mittlerweile in Naturschutz-, Verfolgungs- und Aufklärungsaktivitäten involviert.

Der World Wildlife Fund für Natur in Pakistan äußerte sich optimistisch über die Sichtung, betonte jedoch, dass Schneeleoparden weiterhin eine gefährdete Art sind, die „zahlreichen Bedrohungen“ ausgesetzt ist. In einer Erklärung hieß es, es sei entscheidend, dass die lokalen Gemeinschaften „gemeinsam daran arbeiten, diese beeindruckenden großen Katzen zu schützen und zu erhalten, damit zukünftige Generationen ihre Pracht in der Wildnis erleben können.“

Bedrohungen für die Schneeleoparden

Laut dem Umweltprogramm der Vereinten Nationen haben menschliche Aktivitäten und anwachsende Viehherden in einigen Regionen zur Degradierung von Weideland und Lebensräumen für Wildtiere geführt, was sich negativ auf die Nahrungsversorgung der Schneeleoparden auswirkt. Weitere Bedrohungen sind Wilderei und die Fragmentierung des Lebensraums der Tiere durch massive Infrastrukturprojekte sowie der Klimawandel, der „erwartet wird, diese bestehenden Bedrohungen zu verschärfen.“ Im Jahr 2023 wurde Pakistan vom Global Climate Risk Index der Weltbank als das fünftverwundbarste Land gegenüber dem Klimawandel eingestuft.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at